Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 23 (1901)

Heft: 50

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 50 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Anldjauliches Recinen.

ehn Zweifrankenstüde geben was 21n einem Stüd? Wer fagt mir das?" Methodisch wär's, es vorzuzeigen; Doch feines, feines hat er eigen. Denn all die Dinger gelb und blant Sind fort für Kleider, Speis und Trant.

"Und hundert Rappen machen was Un einem Stud? Wer weiß mir Wer weiß mir das?" An einem Sind? Wer weig mir Methodisch war's, ihn vorzuzeigen; Doch keinen, keinen hat er eigen. Den letzten gab er fort für Brot, Ju lindern seiner Kinder 27ot.

Ju lindern jeiner anner 2000.
"Und nun ein Rappen, Kinder, was?
Das rote Räpplein, kennt ihr das?"
Methodisch wär's, ihn vorzuzeigen;
Doch keinen Rappen hat er eigen.
Den letzten er zum Opfer gab —
Man trug sein Weib ja hent' zu Grab!
3. Noos.

Aus der Kinderftube.

Die kleine Gra geht das erste Jahr zur Schule. Sie hat da sehr viel zu beodachten und in ihrem Köpfschen zu verarbeiten. Ihre liebsten Stunden sind die Pkleigionsstunden. Alles, was sie da hört, regt die Phantale und das Kindergemüt gewaltig an. Aber unsere Eva kritistert auch schon nach Art aller kleinen Mächen. Nachdem ihr die Schöpsjungsgeschichte und die Vertreibung aus dem Paradiese erzählt worden war, erklärt sie daheim der Mutter: "Das sind dumme Leute gewesen, der Abam und die Eva."

"So?" meint die Mutter. "Hättest Du benn bas nicht gethan, baß Du von dem verbotenen Apfel gegessen hattest?"

"Nein!" sagt die kleine Eva von heutzutage sehr entschieden. "Wenn man mir etwas verhietet, so weiß ich, daß es mir nicht gut thut. Ich habe dann allemal Angst, ich bekomme Bauchweh." Leider hat die erste Eva diese Angst vor Bauch-weh noch nicht gekannt.

Am folgenden Tag fist das Kind mit den Eltern am Mittagstisch und schaut gedankenvoll zu, wie die Mutter mit dem großen Suppenlössel die Suppe in die verschiedenen Teller schöpft. "Mama!" sagt es, "wie groß ist denn der Suppenschöpfer, der alles be-kommt ?"

Die Mutter ift es gewohnt, daß ihre Kleine oft ratfelhafte Ausspruche thut, die fie nicht immer gleich erfaßt. "Wie meinst Du nun wieder das?" fragt fie.

"In der Schule haben wir ein Lied gelernt vom Schöpfer, der alles befommt." Und die Rleine beginnt mit hoher Stimme:

"Wie schön ist die Welt! Wie groß ist der Schöpfer, Der alles erhält!"

Am Lampenfieber gefforben.

Mlle. Lucie Maniero, eine bildhübsche junge Pariserin, die vor kurzem mit Auszeichnungen das nationale dramatische Konservatorium absolviert hatte, Pariferin, die vor turzem mit Auszeichnungen das nationale dramatische Konservatorium absolviert hatte, sollte in dem Sommertheater in Nichy zum erstenmal austreten. Als die Debitantin auf der Bühne erschien, sühlte sie sich von einer so beklemmenden Angst befangen, daß sie nur mit Milhe zu sprechen vermochte. Ihre Stimme klang ranh, sie dewegte sich wie ein Automat, und am Schluß des Uktes sant sie totenbleich und an allen Gliedern zutternd in einen Sessel. Mittelidige Kollegen suchten sitternd in einen Sessel. Mittelidige Kollegen suchten siet des Zumpensieber überwinden würde. Mit neuem Mut wollte das junge Mädchen wieder vor die Rampen treten, doch wurde sie bei dem zweiten Bersuch absolien welten der jud der die des junge Mädchen wieder vor die Rampen treten, doch wurde sie dei des wieden wieder vor die Kampen treten, doch wurde sie der wieden wieder und von ihrem Gedäschnis im Stich gelassen. Sie verstand den beknahe laut sprechenden Sousselnen desigtet ausgrügt, die sich auf ihrem sundrucksracksvollen Geschichte ausgrügt, die sich auf ihrem zusdrucksvollen desigteren Külkertin, sie misse und das Bublitum einen höchst peinlichen Sindruck. Alls man sie hinter die Coulissen ziehen bollte, erstärte die Unglücklich mit heiteren Külkertin, sie misse und werde ihre Rolle zu Ende sühren, dann der die gewaltig Mirrengung, ihrer Furcht Herr zu werden. Da sah man sie plöglich wansen und zu Boden stürzen. Der sich solleich um sie bemühende Theaterarzt konnte nur den Zod infolge Herzschlages seistiellen; sie war buchstäblich am Lampenseder gestorben.

Heiralsepidemie.

Bährend in manchen andern Ländern die Nationalstonomen über den Rickgang der She klagen, findet genau das Gegenteil in Serdien statt. Einer Aufforderung einer großen Zahl von Abgeordneten der Skupschilden der Schuldering einer großen Zahl von Abgeordneten der Skupschilden der Stadt die die serdische der Stadt die die serdische der Sprücken der Sprücken der Sprücken vorzubeugen. In Serdien erstilteren unter andern Sprakassen, die, unter kaaltlicher Kontrolle, von Privaten geleitet werden und Schelustigen, gleichviel od Jüngling oder Mädschen, die ein Depot von mindestens 2000 Tinaren dei der Kassen dem der Zahlen. Der Zweck, die Udneigung gegen die She zum Berschwinden zu bringen, wurde so gut erreicht, daß viele junge Leute schon mit 18 Jähren heiraten, um die Prämie zu erlangen. Die Folgen sind viele unglückliche Schen und Shescheidungen. An diese Einrichtung soll jest die Art gelegt werden. Während in manchen andern Ländern die National= jest die Art gelegt werden.

Drum prüfe, wer sich ewig bindet . . .

An der Kforte des Standesamtes in Berlin trennte fich letzer Tage, wie das "Berl. Tagebl." erzählt, ein Brautpaar, das die Absch gel set hatte, sein Aufgebot zu bestellen. Der Grund dieser Trennung war höchft eigentümlicher Art. Die Braut machte nämlich ihrem Berlobten Borwürse darüber, daß er zu dem wichtigen

Alte nicht mit dem üblichen Cylinder, sondern mit einem Schlapphut auf dem Haupte erschienen war. Alls nun gar der Bräutigam erklärte, daß er ein Zeind der "Angsiröhre" sei und auch zur Egeschstießung nur mit dem Schlapphut antreten werde, wurde die sehr elegant gekleidete Braut derart erregt und laut, daß die Vorübergehenden aufmerksam wurden, sich um das kreitende Vaar kammelten und Zeugen des eigenttimslichen Streites wurden. Das war dem Verächter des Gulinders sehr perintid, und da seine Ausertoxene sich nicht beruhigen wollte, ließ er dieselbe einfach stehen, sieg in eine des Wegs kommende Droschte und juhr von dannen, das Publikum bössich greißend, welchem dieser Zwischensall selbstverständlich fein geringes Vergnügen bereitete.

piefer Zwischaftal selbstverständlich kein geringes Verzgnügen bereitete.

* Cacao: Präparate. Der Gebrauch von Cacao: Präparate ist uralt. Die Spanier sanden 1519 die Shocolade bei den Merstanern; die alten Merstaner bereiteten die Cacaobospien in der noch heute gebräuchlichen Weise zur Benutung als Getränt vor. 1606 sührte Antonio Carlett die Chocolade-sabrilation, welche er in Westinden kennen gelernt hatte, in Italien ein. Nach Frankreich kam die Shocolade von Spanien herüber. In Spanien und in den merikantischen Kreolenstaaten bildet sie das Nationalgetränk. Auch bei uns hat sich der Berbrauch an Cacaopräparaten in den letzten Ichren erfelg gesteigert und auch die Aussuhrt bedeutend zugenommen, was dem schwießeissche Schweizerschocolade zu schäßen; so erhielten z. B. die erquisit seinen Crzeugnisse der Firma Müller & Bernhard, Chocolades au schäßen; so erhielten z. B. die erquisit seinen Crzeugnisse der Firma Müller & Bernhard, Chocolade zu sich die Medaille und wurden auf der Ausstweit in Chur. 1894 in Benedig dem Grand Prüsund die goldene Wedaille und wurden auf der Aussten wie gesten Wedaille und wurden auf der Ausstellung von 1900 ebenfalls preisgestidnt. Die Specialitäten von Müller und Bernhard in Chur Allenmiche Chocolade, Bompalus-Chocolade 22. sind von delitatester Dualität und Ferent sich un alen Bevöllerungskreisen auch der Keine Har für in allen Bevöllerungskreisen auch der Keine Har für in allen Bevöllerungskreisen auch der Keine Har für in allen Hevöllerungskreisen auch der Keine Har für in allen Hevöllerungskreisen auch der Keine Har für er Ea ac a (Marke weißes Pferd) genannter Fürma. Er entspricht allen hygienischen Ausforderungen, liefert ein herrliches Frühlftlich und illen hygienischen Ausschliche Ausschliebe Vergere als ähnliche ausländische Kapparate.

La Potion antiseptique

du docteur Bandiera, est le meilleur rémède connu jusqu'à présent pour la guérison de la phthisie pulmonaire. Il produit aussi des excellents effets dans les catarrhes des bronches, aigus ou chroniques, dans la broncoalveolite, dans les bronchites et les maladies similaires. Attention aux falsifications ou imitations. N'accepter que des flacons de **Potion antiseptique Bandiera**. Chaque flacon est muni de la marque de fabrique

antiseptique Danuica.

muni de la marque de fabrique.

Unique dépôt à Palerme (Sicile), à la Pharmacie

Nationale, rue Cavour, 89—91, où il faut adresser

[1498]

Briefmarken

An- u. Verkauf. Preisliste gratis. Schneebeli, Zürich. 📙



er nimmt ein 21/2 Jahre altes, Werkinder en 2/3 varre dues, gesundes Mädchen von einer braven, kinderreichen Witwe un Kindesstatt an? Offerten unter Chiffre V 1563 befördert die Ex-

Geschäftsverkauf f. Damen.

Wegen veränderten Familienverhätt-nissen ein seit Jahren im besten Betriebe befindliches, konkurrenzios arbeitendes Geschäft (Ostschweiz) der Kunstbranche

Panorama-Schaustellung

in geschlossenen Lokal mit mechanischem
Betrieb. Monatliche Einmahme
400 bis 500 Fr. Familienexistenz.
Kaufpreis 10,000 Fr. Anzahlung 5000 Fr. Geft. Offerten
unter Chiffre Z 1562 befördert die Expedition. [1562]

Spezereigeschäft.

In einem gewerbreichen Städtchen ist nach Neujahr ein altes, rentables und hübsch eingerichtetes Spezereigeschäft zu vermieten. Eine alleinstehende Witwe oder Tochter, die im Geschäft tüchtig ist, wird bevorzugt. Gefl. Offerten unter Chiffre N 1540 befördert die Exped. [1540

Schnellwaschmaschinen

das Beste, was auf diesem Gebiete existiert, mit leichtgehenden Kugellager-Antrieben. Pat. Nr. 22008, fabriziert

A. Flury - Roth in Zürich III. Verlangt Prospekte.
Garantle! [1529 Probe!



Kinder-Milch.

Die sterilisierte Naturmlich der Berner Alpen-Milchgesellschaft verhütet

Derdauungsstörungen.

Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen. Dépôts in den Apotheken. [826

D: Wander's Malzextrakte

36jähriger Eriolg. Fabrik gegründet: Bern 1865. 36jähriger Eriolg.
Malzextrakt mit Eisen. Leichtverdauliches Eisenpräparat bei allgemeinen
Schwächezuständen und Blutarmut.
Malzextrakt mit Bromammonium, gegen Keuchhusten, ein glänzend erprobtes Linderungsmittel Preis Fr. 1.40 " 1. 40

malzextrakt mit glycerin-phosphorsauren Salzen, wird mit Erfolg bei all-gemeiner Erschöpfung des Nervensystems angewendet Malzextrakt mit Pepsin und Diastase. Verdauungsmalzextrakt zur Hebung der darniederliegenden Verdauung Neu! Leberthran-Emulsion mit Malzextrakt und Eigelb. Ausserordent!

,, 1.40 leicht verdaulich u. sehr angenehm schmeckend. Kräftigungsmittel
Dr. Wanders Malzzucker und Malzbonbons.
Altbewährte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht, überall käuflich.

Dauernd wertvolles Weihnachts Geschenk

Buchhofer's "Schweizer Kochbuch"

Gute bürgerliche und feine Hotelküche.

Prämiert mit goldener Medailte an den Internationalen Kochkunst - Ausstellungen Frankfurt a. M. 1900 — Paris 1901.

Wertvolle Tafeln in Farbendruck über Einkauf und Qualität des Fleisches, Tranchieren von Gewild und Geflügel, sowie der gebräuchlichsten Fischarten. Ausführliche und leicht verständliche Recepte, wie sie in den Kochkursen gelehrt werden. In mehreren Kochschulen als Lehrbuch eingeführt. Verfasst und herausgegeben von Alex. Buchhofer, Kurseiter der Berner Kochkurse. Zu beziehen brochiert à 10 Fr., elegant gebunden Fr. 11. 50 durch Buchhofers Kücheneinrichtungs-Geschäft, Kramgasse 9, Bern. (H5739 Y) [1556]

DO 00000000000000000000000





,, 2. -

[1417

Heirate nicht

ohne Dr. Retau, Buch über die Ehe, mit 39 anatomischen Bildern, Preis 2 Fr., Dr. Lewitt, Liebe und Ehe ohne Kinder, Preis 2 Fr., gelesen zu haben. Versand verschlossen durch **Nedwigs** Verlag in Luzern.

**** E. Senn-Vuichard

ST. GALLEN

I. Stock Neug. 48 Special-Geschäft in:

Ferren=Hemden, Kragen
Manchetten
Unterkleiderett.

Turner- und Sport-Tricots, -Hosen, -Gürteln, -Strümpfen -Gamaschen etc.

Grosse Auswahl. Billige Preise. Hemden nach Maass [1533 erden prompt u. exakt ausgeführt.

Weyer Conditorei ST. GALLEN

Neugasse 29, zur Nelke

Feinsten gef. Biber
(Versand nach auswärts)
Goldene Medallle Bordeaux 1897

Weihaachtsartikel aller Art

Bestellungen für Weihnachten und Neujahr in bester Ausführung. [1554

Feinstes Glarner Birnenbrot Glarner Leckerli-Pasteten Glarner Torten

Feinster Kinder - Zwieback liefert bestens 1508

P. Freuler, Conditor Glarus.

G. Sutter

Marktgasse 13 zum Spinnrad ST. GALLEN Specialgeschäft für

Herren-Frauen-Kinder-Bett-

Schürzen, Unterröcke, Blousen, Vorhangstoffe, Tischtücher, Servietten,

Cafédecken, Leinwand 5411 etc. etc. Grosse Auswahl in allen Preislagen.

> Haus-Reise-, Taschen-**Apotheken** Verband-Etuis, -Taschen, -Kästen. [1564 Hechtapotheke A.-G. St. Gallen.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten in jedem Genre liefert prompt Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Berner Kochkurse für Frauen und Cöchter

gegründet 1889 vom

Kursleiter: Alex. Buchhofer, Chef.

Lokal: Kirchgasse 2, vis-à-vis dem Münster, Bern.

Der nächste Kurs findet statt vom **6. Januar bis 7. Februar**. Für Auswärts-Wohnende **Logis** im Hause. Prospekte übermittelt bereitwilligst der Kursleiter gratis und franko. Da obiger Kurs schon jetzt fast vollständig besetzt ist und noch viele Anfragen vorliegen, wird vom **17. Februar bis 21. März** ein vollständiger Kurs eingeschaltet, welcher auf dem Prospekt 1901/1902 nicht vorgesehen ist (H 5738 Y) [1555

Töchterpensionat I. Ranges n. Haushaltungsschule **Villa Mont-Choisi,** Neuchâtel (Suisse).

Töchtern aus besseren Ständen ist hier Gelegenheit geboten, die französische und die fremden Sprachen zu lernen, die Klunste zu treiben, sowie sich im Kochen und Haushalten auszubilden. Christliches Familienleben. Komfortabel eingerichtetes Haus mit grossem Garten. Prachtvolle Lage am See. Prospekte und Referenzen. (H 4581 N) Mr. et Mme. Piguet-Truan.





Naturheilanstalt Günstige Kurerloge bei Krankheiten. Prospecte fre Baturheilbuch 3000 Seiten. 1295 Abbild Bilt' Verlag Leipzig und alle Bucht.



E. A. Maeder, prakt. Neuheiten, St. Gallen

Marktgasse Nr. 16, zum goldenen Rad.

Zu Geschenken

empfiehlt

grösste Auswahl in feinen

Partums und Seifen Haarschmuck in Schildpatt

und Imitation

E. Keller-Knell Theaterplatz 2, St. Gallen.

nächsten Handlung



Herzkirchenthee

vorzügliche Qualitälen echt chinesischen Schwarzthee in verschiedenen Mischungen und

Verkaufstelle für Wiederverkäufer:

Carl F. Schmidt, Zürich

Auf den

Weihnachtstisch:

Ridicules **Echarpes** Schleier

(Za & 1537) Schürzen

von der einfachst. Küchenschürze bis zur elegantesten Seidenschürze empflehlt

Steiger-Birenstihl

Nachfolger von

Anna Birenstihl-Bucher zur Creditanstalt, 1. St., Speiserg. 12 St. Gallen.

> Berliner akadem. uschneiderschule

gegründet 1892 Preisgekrönte Methode zum erlernen d. gesamten Damen- und
Kindergarderobe. 3 Monate genügen zur Selbständigkeit. Theoretische Kurse für Schneiderei,
ausgebildet. Prima Referenzen. Schnittmusterverkauf nach Mass!

Frau J. Gutter, Zürich, Falkengasse 26, I.

Der aus den besten Bitterkräutern Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth., in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten Kräftigungsmittel. Gegen Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertroffen an Güte.

— Feinste Blutreinigung. [1409 förfeft

Feinste Blutreinigung. [1449] Fürdert gutes Aussehen gesunden Die Flasche à Fr. 2½ mit Gebrauchs-anweisung zu haben in allen Apotheken und Droguerien. [H 4700 Y]

vom einfachsten bis hochfeinsten Artikel in allen Grössen und Farben

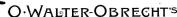
werden billigst verkauft bei

Mever-Müller & Co., Special-Geschäft für Teppiche aller Art

Stampfenbachstrasse 6, gegenüber dem Hotel "Central", Zürich.

Bubenbergplatz 10, Bern.

Depot und Muster-Kollektionen bei den Herren Guex, Schäppi & Co., Winterthur.



FARRIK-MARKE.





Ueberall erhältlich.

Geeignetes Festgeschenk

photographischer Handapparat



Neues Modell 1901



Telephon





Telegrammadresse:

Chemie, Biel 10 OF

(H 5694Y)

Enger	A	iur	б	Platten	9	X	12	\mathbf{cm}	•	Fr.	28. —
Engel	I	,,	12	,,	9	\times	12	,,		,,	37.50
Engel	II	,,	12	,,	9	\times	12	,,		,,	50.—

Prospekte gratis.

Engel-Feitknecht & Co., Biel.

Liebhaber

einer guten, schmackhaften

Mehlsuppe

verwenden nur feinstes geröstetes Weizenmehl

garantiert ohne jede Beimischung für rasche und bequeme Zubereitung von



ein vorzügliches Präparat aus der ersten Schweizerischen

Mehlrösterei Suppen und Saucen Wildegg. aller Art. [1436

Willkommene Weihnachts-Geschenke.

Zu beziehen in jeder bessern Spezerei-Handlung

Bündnertücher und Damenloden

reinwollen, in allen möglichen Nuancen

Q

Franko-Lieferung

Buchhaltung für Wirte, Bäcker, Metzger, Läden aller Art, mit den nötigen Geschäftsbüchern und Anleitung 20 Fr. gegen Nachn. [1478 Boesch-Spalinger, Bücherexperte, Zürich.



Dutch das einsache Helberschen des Herrn Bopp bin ich vor 3 Zohren von meinem Sichrigen drontischen Wähgen-Daumkafarrt; durch Geries Einabe vollständig gebellt worden und war während blejer Zohre vollständig gebind. Zof sible mit da-bler verpflichtet, herrn Bopp öffentlich zu danken und ähnlich Leibenden zu ennsselnen, sich scheiftlich an Herrn I. I. Bopp in Selde, Hollich, zu wenden, derzeich seines den die die die die gratis. Frau Minna Güntert in Unterdallan, krau Minna Güntert in Unterdallan,

Frau Minna Güntert in Unterhallau, St. Schaffhaufen.

Stottern

Stammeln, heilt unter Garantie bei mässi-gem Honorar [1433

Sprachheilanstalt Herisau.

Israelitisches

Knaben-Institut

Villa "Les Jordils"

Lausanne (französische Schweiz) Referenzen und Prospekte zur Verfügung.

Direktor: B. Bloch.

Gutgenähte

Frauen-Taghemden, Nachthemden, Morgenjacken, Hosen, Leib- und Kostümröcke, Untergestalten liefert in guter Qualität, wie seit vielen Jahren bekannt: [1481

R. A. Fritzsche, Neuhausen. Katalog gratis. Muster franko.

ഉ

Nur

innerhalb

der

Schweiz

Damen- und Herren-



REINWOLLENE IN SCHWARZ U. BEIGE das Faper zu FR. 1.25 BAUMWOLLENE IN DIAMANTSCHWARZ "/" " FR.O.65 Referenzmuster werden paarweise abgegeben, sonst werden blos Bestellungen von mindestens einem halben Dutzend effectuirt.

Alle Sendungen erfolgen ausschliesslich gegen Nachnahme.

MECHANISCHE STRICKEREIEN AARBURG.

→ Wettermäntel **→** aus wasserdichtem Loden, in grosser Auswahl

empfehlen zu billigen Preisen

Gebr. Furger, Chur.

Herren- und Damenstrümpfe Ia Flor, lederfarben, schwarz . Fr. 1, 25 . Seide und Wolle, beige und schwarz . , 1.75 . 75 roh und schwarz . Ia Macobaumwolle . zu Fr. 0.55 Vigogne, lederfarben und beige , 0.55 Ia Flor, roh, lederfarben und schwarz . . , 0.75 reinwollene, in schwarz und beige . . , 0.75 reinwollene, in schwarz und beige . , 30.75 Schwarze Wolle und Scide, in schwarz und beige . , 30.75 Schwarze Wolle mit farbiger Seide gesprenkelt, assortiert , 31.45 Fussspitze und Ferse verstärkt.

Schwere Winterqualitäten in Wolle oder Seide und Wolle das Paar 20 Cts. mehr.

Erlernung der Buchführung

durch briefliche und schriftliche Lectionen. Alle Systeme. Ga-rantierter Erfolg. Man verlange Gratisprospekte. [1429]

Boesch-Spalinger, Bücherexperte

Zürich.
Etabliert seit 1888. Stellenvermittlung.

Kleiderstoffe Blousenstoffe Unterrockstoffe Flanelle Barchent

Leinwand Handtücher Bettzeug Hemdenstoffe Herrenstoffe Hemdenstoff Halblein [1374 * Futterstoffe

Billige Preise. Nur solide Qualitäten. Max Wirth, Zürich.

Kranken-

Heber Tische Fahrstühle Bidets Kissen Kopflehnen.

Sämtliches Sanitäts - Material. Hecht-Apotheke

St. Gallen

Für die Festzeit ≡

Uhrenhandlung von Garl Blunk

Unionbank & Uhrmacher & St. Gallen

zur Lieferung von Uhren aller Art bestens empfohlen.

Grosse Auswahl. Billigste Preise.

Uhrketten in reicher Auswahl.

Schriftliche Garantie für jede Uhr.

A. Maestrani & Cie., St. Gallen.



Chocolat u. Cacao, Milchchocolat, Fantasiechocolat aller Art.

Ein praktisches Weihnachtsgeschenk

Hopper's Büchsen-Oeffner.



enzbur

4 19749

Franko - Zusendung gegen Nachnahme von Fr. 1. 35. [1543

Arthur E. Suter Breitingerstrasse Zürich II.

Schönstes Festgeschenk.

Das grosse Weltpanorama Das grosse Weitpaniorania der Reisen, Abenteuer, Wunder, Ent-deckungen u. Kulturthaten in Wort u. Bild. Ein Jahrbuch für alle Gebil-deten u. namentl. f. d. reifere Jugend. Reich illustr., eleg. gebd. Preis 10 Franco gegen Nachn. in der ganzen Schweiz versendet. Buchhandlung Alfrik Arnold. Lugano.

Puppenperrücken

in grösster Auswahl empfiehlt höflichst

Frau E.Keller-Knell

Damen-Frisier-Geschäft Theaterplatz 2, St. Gallen.

Pestalozzi-Gesellschaft in Zürich

Verein für Volksbildung und Volkserziehung.

(Bureau: Rüdenplatz 1, Zürich I.)

Der unterzeichnete Vorstand der Pestalozzi-Gesellschaft in Zürich gelangt mit dem Gesuche an Sie, die gemeinnützigen Bestrebungen der Gesellschaft: Hebung der Volkswohlfahrt durch Förderung der Volksbildung und Volkserziehung im Sinn und Geiste Heinrich Pestalozzis, durch Ihren Beitritt thatkräftig zu unterstützen.

und Geiste Heinrich Pestalozzis, durch Ihren Beitritt thatkräftig zu unterstützen.

Bei der Grösse und Mannigfaltigkeit der Gesellschaftsaufgaben sind die finanziellen Anforderungen dermassen gestiegen, dass trotz namhafter Beiträge seitens der Stadt und des Staates der bisherige Bestand von 1600 Mitglieder nicht hinreicht, den Betrieb und dringend notwendigen Ausbau der teils übernommenen, teils neugegründeten Wohlfahrtseinrichtungen zu sichern. Wenn einzelne unserer Veranstaltungen dank der Opferwilligkeit der beteiligten Kreise das Budget der Gesellschaft nicht stark belasten, so verlangen dagegen andere, so insbesondere die 9 Lesesäle, die Volksbibliothek und die in der ganzen deutschen Schweiz verbreitete Volksschrift "Am häuslichen Herd" bedeutende Summen zur Deckung der Auslagen. Unser Aufruf zur finanziellen Unterstützung richtet sich vor allem an die Begüterten; doch ist der Minimal-Jahresbeitrag so niedrig bemessen (2 Fr.), dass jede erwerbstähige Familie sich dieses Opfer auferlegen kann. Der kleine Betrag wird allen reichlich vergolten durch das, was die Gesellschaft bietet; so enthält z. B. der jedem Mitgliede übersandte Jahresbericht u. a. auch eine Wiedergabe des interessanten Stoffes der Volkslehrkurse.

Wollen Sie also, getreu dem guten Rufe der Schweizerfrauen, bei Förderung gemeinnütziger Werke in erster Reihe zu stehen, uns Ihre thatkräftige Mithülfe schenken durch Unterzeichnung des beigefügten Eintritts- und Abonnements-Scheines.

Der Vorstand der Pestalozzi-Gesellschaft in Zürich:

Dr. Hedwig Bleuler-Waser.

Dr. Hans Bodmer, Präs. d. Lesezirkels Hottingen. A. Briner, Kautmann.

Zürich, den 22. November 1901.

C. Burkhardt-Meyer. Prof. Dr. Erismann.

J. W. Ernst, Ingenieur.

Dr. Hermann Escher, Stadtbibliothekar.

A. Weber, Lehrer.

F. Zollinger, Erziehungssekretär.

Emmy Fritschi.

J. Schurter. Prorektor.

A. Weber, Lehrer.

Sorgfältigste Fabrikation

Beitrittsschein

Unterzeichnete tritt der Pestalozzi-Gesellschaft in Zürich als Mitglied bei und verpflichtet sich zu einem Jahresbeitrage von Fr.

Ort und Datum:

06 34 06 34

 \S 3 des Organisationsstatut setzt fest: Der Jahresbeitrag beträgt mindestens 2 Fr. Gesellsobaften oder Institute, welche einen Jahresbeitrag von mindestens 10 Fr. zusichern, können als Kollektivmitglieder aufgenommen werden.

Bestellschein.

Unterzeichnete abonniert hiemit auf die von der Pestalozzi-Gesellschaft herausgegebene illustr. Mo-

natsschrift "Am häuslichen Herd".

Das Jahresabonnement ist per Nachnahme zu erheben.*

[1539

Das Nichtzutreffende ist zu streichen.
 So lange Vorrat, liefern wir: Jahrgang II, III und IV, je in
 Heften, à 2 Fr. Dasselbe elegant gebunden à Fr. 3.50.

